



Filmfest Osnabrück
Festival des Unabhängigen Films

Pressemeldung

25. September 2025

info@filmfest-osnabrueck.de
filmfest-osnabrueck.de

Osnabrücker Filmforum e. V.
Lohstraße 45 a
49074 Osnabrück

40. Filmfest Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films // 07. – 12. Okt. 2025

40 Jahre Filmfest Osnabrück - das Rahmenprogramm & die Specials

Film schafft Verbindung und Verständnis. Filmemacherinnen und Cineastinnen bietet das Filmfest Osnabrück seit **40 Jahren** eine Plattform für genau das: Begegnung und kulturellen Austausch, die noch weit über das Festival hinaus wirken. Deshalb freut uns besonders, dass wir unser Jubiläum nicht alleine feiern, sondern mit mehreren Kooperationspartner*innen: Das **Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)** der **Universität Osnabrück**, der **ThinkTank Migrationspolitik e.V.**, das **Museumsquartier Osnabrück**, die **Lagerhalle**, die **Kunsthalle**, das **Filmtheater Hasetor**, das **Haus der Jugend**, das **Felix-Nussbaum-Haus** und die **Bambule35**. Dabei werden nicht nur Filme präsentiert, sondern auch diskutiert, zurückgeblickt und Workshops veranstaltet.

+++ 40 Jahre Filmfest Osnabrück +++

40 Jahre Filmfest Osnabrück - ein Anlass zum Feiern, aber auch ein Anlass zum Reflektieren. Den Mittelpunkt dabei bildet die Podiumsdiskussion **„40 Jahre Einwanderungsland Deutschland im (unabhängigen) Film“** in Kooperation mit dem **IMIS der Universität Osnabrück** und dem **ThinkTank Migrationspolitik e.V.** Das Filmfest blickt am **Samstag, den 11. Oktober um 15 Uhr** im **Felix-Nussbaum-Haus** zurück auf vier Jahrzehnte filmische Erzählungen über Migration, Zugehörigkeit und Identität. Das Programmarchiv des Filmfest Osnabrück zeigt wie sich gesellschaftliche Diskurse und filmische Perspektiven verändert haben. Auf dem Podium diskutieren Filmemacherin **Serphil Turhan**, Historiker **Prof. Dr. Christoph Rass** und Kulturwissenschaftlerin und Kulturschaffende **Aurora Rodonò**. Die Podiumsdiskussion verhandelt anhand von Filmausschnitten, wie aus dem Dokumentarfilm **„Die Kümmeltürkin geht“** von **Jeanine Meerapfel** aus dem Jahr 1985, welche Narrative prägend waren, welche Brüche und welche Kontinuitäten sich zeigen. Zentral wird die Frage behandelt: Was kann Kino dazu beitragen das Selbstverständnis Deutschlands als



Einwanderungsland zu reflektieren und neu zu verhandeln? Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Das gesamte diesjährige Programm ist einsehbar unter: <https://filmfest-osnabrueck.de/programm-2025/>

+++ Rahmenprogramm +++

Am **Dienstag, den 7. Oktober** um **19:30 Uhr** eröffnet das Festival mit „**Sugarland**“ in der **Lagerhalle**. In ihrem Spielfilmdebüt erzählt **Isabella Brunäcker** minimalistisch und poetisch von Iga, die nach der Trennung das Auto ihres Ex-Freundes von Wien nach Schottland überführen möchte. Während sich Brunäcker aktuellen und gleichzeitig zeitlosen Themen wie Einsamkeit und Sehnsucht widmet, reisen wir ästhetisch in die 90er-Jahre. Für eine anschließendes Gespräch ist Schauspieler **Bill Cople** in Osnabrück. Der Eröffnungsfilm wird in der englischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Eine Wiederholung läuft am **Freitag, den 10. Oktober** um **22:15 Uhr** im **Filmtheater Hasetor**.

Den Abschluss findet das Festival am **Sonntag, den 12. Oktober** mit der Wiederholung der Gewinnerfilme im *Filmfest Extra* und dem diesjährigen Abschlussfilm „**The Mastermind**“ von **Kelly Reichardt** im **Filmtheater Hasetor**.

Filmfest Extra würdigt die diesjährigen Gewinnerfilme der *Sektion Filmpreis für Kinderrechte und Frieden* und gibt allen Besucher*innen die Chance die Filme im Kino zu erleben. Der *Filmpreis für Kinderrechte* beleuchtet die Realitäten von Kindheit auf der ganzen Welt. Der Gewinnerfilm läuft um **15 Uhr** im **Filmtheater Hasetor**, um **17 Uhr** folgt der Gewinner des Friedensfilmpreises Osnabrück.

Endgültigen Ausklang findet das Festival schließlich um **20 Uhr**: Meisterhaft erzählt **Kelly Reichardt** in „**The Mastermind**“ von einem Kunstraub, der so unscheinbar beginnt, wie er scheitert. Josh O'Connor verkörpert einen arbeitslosen Tischler, der in den 1970er Jahren in Massachusetts vier Gemälde von Arthur Dove aus einem kleinen Museum in stiehlt. Der Coup entspringt weniger Raffinesse als Verzweiflung und Größenwahn.

+++ Specials +++

Im Rahmen der Filmreihe „*Geschichte(n) sehen*“ zeigt das Filmfest am **Sonntag, den 12. Oktober** um **17:30 Uhr** in der **Lagerhalle** „**Mit der Faust in die Welt schlagen**“. Philipp und Tobi wachsen Anfang der Nullerjahre in der ostdeutschen Provinz auf. Das Elternhaus wird nie ganz fertig, Vater gerät ins Abseits, Mutter muss so einiges ertragen, Oma sorgt manchmal für Ordnung. Über allem liegt ein ausdrucksloses Schweigen. **Constanze Klaue** zeigt die fragile Welt von zwei Brüdern in der Pubertät auf der Suche nach Halt. Die Reihe zeigt insgesamt vier Filme, die sich dem Thema Erinnerungskultur mithilfe filmischer Mittel nähern und findet in Kooperation mit dem **Museumsquartier Osnabrück** und der **Lagerhalle e.V.** statt.



Man sieht sie nicht, aber man hört sie – Foley Artists sind die Geister des Films. Dennoch sind sie unentbehrlich, wird ein Film doch erst lebendig durch das passende Sounddesign. Deshalb widmen wir uns im Workshop „**Geister im Film – Filmton entdecken**“ in der **Kunsthalle Osnabrück** genau diesem Handwerk. Im Rahmen der Jahresausstellung “Geister” der Kunsthalle Osnabrück findet der kostenlose Workshop empfohlen ab 12 Jahren am **Mittwoch, den 8. Oktober von 16-19 Uhr** statt. Anmeldungen bitte bis zum **1.10.** unter veranstaltung.kunsthalle@osnabrueck.de.

+++ Pressekonferenz & Akkreditierung +++

Herzlich laden wir Sie am **Dienstag, den 30. September um 10.00 Uhr** in den **Spitzboden der Lagerhalle** zu unserem Pressegespräch ein.

Eine Akkreditierung für Mitglieder der Presse und für das Fachpublikum ist bis zum **1.10.2025** möglich unter: <https://filmfest-osnabrueck.de/tickets/>

+++ Bildmaterial +++

<https://www.swisstransfer.com/d/6ff229b5-0dbd-4d6b-ad7f-64bff7407095>

Weitere Stills zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage: <https://filmfest-osnabrueck.de/presse/>